

# MINIMAX

## MOBILE SERVICES



## DRUCKLUFTSCHAUM-FEUERLÖSCHGERÄT

WS 10n-CAFS fluorfrei

### PRODUKT

- ▶ Die überdurchschnittliche Leistungsfähigkeit des Druckluftschaum-Feuerlöschgerätes WS 10n-CAFS fluorfrei ergänzt sich um die praxisbewährten Eigenschaften wie Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit und Robustheit.
- ▶ Das Feuerlöschgerät mit dem fluorfreien Schaumlöschmittel ist vorgesehen zur Bekämpfung von Entstehungsbränden der Brandklassen A und B.
- ▶ Bei Bränden der Brandklasse A wirkt die Kombination von Kühleffekt und löschaktiven Zusätzen. Das Wasser senkt die Temperatur unter den Entzündungspunkt und die Zusätze greifen löschwirksam in den Verbrennungsprozess ein. Die Netzwirkung des Löschmittels ermöglicht das Eindringen in das Brandgut.
- ▶ Bei der Brandklasse B unterbindet ein beweglicher und hitzestabiler Schaum die Sauerstoffzufuhr; Rückzündungen und das Aufsteigen brennbarer Dämpfe werden verhindert.

### EINSATZ

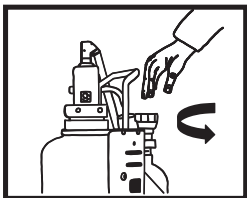
- ▶ Das Druckluftschaum-Feuerlöschgerät WS 10n-CAFS fluorfrei wird hauptsächlich dort eingesetzt, wo Entstehungsbrände in kürzester Zeit mit größeren Schaummengen bekämpft werden müssen.
- ▶ Das fluorfreie Löschmittel besitzt sehr gute Löscheigenschaften. Durch die Mischkammertechnologie ergibt sich eine hervorragende, gleichbleibende Schaumqualität mit hohem Haftvermögen an vertikalen Flächen sowie an Decken.
- ▶ Typische Einsatzgebiete sind:
  - Feuerwehreinsatzbereiche
  - Fertigungsbereiche
  - Archive und Lagerbereiche
  - Abfallverwertung und -beseitigung
  - Landwirtschaft
  - Chemische Industrie
  - Mineral- und Petrochemie
  - Großgaragen
  - Futtermittelindustrie

### IHRE VORTEILE

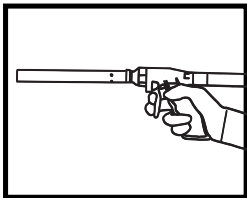
- ▶ Große Wurfweite für einen optimalen Sicherheitsabstand
- ▶ Die dichte und homogene Schaumstruktur sorgt für ein gutes Haftvermögen auch an senkrechten Flächen sowie Decken
- ▶ Sehr gute Löschwirkung vor allem bei Problemstoffen, wie Kunststoff, Gummi oder Öl, sowie bei Mischungen von solchen Stoffen
- ▶ Verringerung der Rückzündungsgefahr durch die Umstellung von Nass- auf Trockenschaum (wet/dry)
- ▶ Optimaler Löschmittelstrahl und konstante Wurfweite
- ▶ Lange Funktionsdauer und sparsame Dosierung durch jederzeit abstellbaren Löschmittelstrahl
- ▶ Leicht entfernbarer Löschmittelrückstände
- ▶ Einfache und schnelle Wiederbefüllung
- ▶ Qualitativ hochwertige Materialien



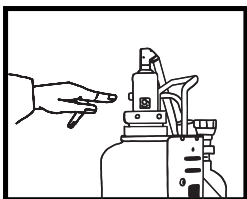
## FUNKTION



Pistole aus der Halterung nehmen und Schlauch knickfrei auslegen. Druckluftflasche ganz aufdrehen.

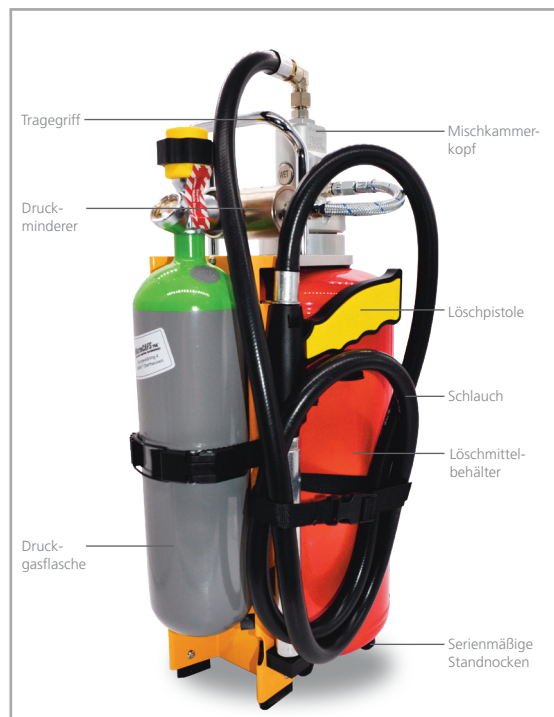


Pistole auf Zielfläche richten, Abzug betätigen.



Durch Schieben des Bolzens bei Bedarf von Nass- auf Trockenschaum umstellen.

- ▶ Nach dem vollständigen Aufdrehen des Druckluftflaschenventils, strömt die Druckluft durch den Druckminderer und die Druckluftleitung in den Löschmittelbehälter. Das Löschmittel gelangt über das Steigrohr, das Mischventil und den Schlauch zur Löschpistole.
- ▶ Nach Erreichen des Betriebsdrucks von ca. 7 bar die Löschpistole auf den Brandherd richten und den Abzug betätigen. Durch das Schieben des Bolzens kann bei Bedarf von Nass- auf Trockenschaum umgestellt werden. Das Drücken der Taste "Wet" bewirkt die Umstellung auf Nassschaum und das Drücken der Taste "Dry" die Umstellung auf Trockenschaum.
- ▶ Nach erfolgreichem Einsatz das Druckluftflaschenventil schließen.
- ▶ Zur vollständigen Entleerung des Löschmittelbehälters die Löschpistole stoßweise betätigen, bis der Löschmittelbehälter drucklos ist. Bei nur teilweiser Entleerung des Löschmittelbehälters die Überwurfmutter des Mischventils vorsichtig lösen und den Druck entweichen lassen, bis der Löschmittelbehälter drucklos ist. Danach die Überwurfmutter des Mischventils komplett lösen.
- ▶ Das Druckluftschäum-Feuerlöschgerät auch nach nur teilweiser Entleerung, entsprechend der Füllanweisung wieder in betriebsbereiten Zustand versetzen lassen.



## WARTUNG

- ▶ Tragbare Feuerlöschgeräte müssen regelmäßig von legitimierten Sachkundigen nach DIN 14 406, Teil 4, instandgehalten werden und durch eine "zur Prüfung befähigte Person" gemäß Betriebssicherheitsverordnung geprüft werden.
- ▶ Die Druckluftflasche ist regelmäßig gemäß der Richtlinie 2010/35/EU für ortsbewegliche Druckbehälter zu prüfen.
- ▶ Sämtliche Instandhaltungs- und Fülldienste übernimmt Ihr Minimax Service.
- ▶ Nicht geeignet zum Einsatz an elektrischen Anlagen.

Zulassung gemäß

**2014/68/EU**

in Anlehnung an die

**DIN EN 3**

## TECHNISCHE DATEN

Typ	Löschmittelmenge	Löschmittel	Treibmittel	Prüfüberdruck des Löschmittelbehälters	Maximaler Betriebsdruck (max. PS) bei +60°C ca. bar	Funktionsdauer	Wurfweite	Temperaturfunktionsbereich	Leistungsklassen	Schlauchlänge	Gewicht ohne Halter	Extras
WS 10n-CAFS fluorfrei	10	AB-Premix fluorfrei	Druckluft	30 bar	7	55 (wet) 115 (dry)	10 (wet) 6 (dry)	+5 bis +60 °C		2 m	ca. 23,5 kg	Rückentrag optional
Maße B x H x L: ca. 300 x 625 x 220 mm											Technische Änderungen vorbehalten	

Folgen Sie Minimax Mobile Services auf [LinkedIn](#), [XING](#), [Facebook](#) und [Youtube](#).



Minimax Mobile Services GmbH  
Minimaxstraße 1  
D-72574 Bad Urach  
Tel.: +49 (0)7125 154-0  
Fax: +49 (0)7125 154-100  
E-Mail: [zentrale@minimax.de](mailto:zentrale@minimax.de)  
[www.minimax-mobile.com](http://www.minimax-mobile.com)

Minimax Mobile Services GmbH  
Zweigniederlassung Österreich  
Carlberggasse 66B  
A-1230 Wien  
Tel.: +43 (0)1 8658161-0  
Fax: +43 (0)1 8658161-59  
E-Mail: [mobil@minimax.at](mailto:mobil@minimax.at)

